

Einladung zum Dienstgespräch

Beitrag von „Pausenc clown“ vom 23. Juni 2013 21:20

Zitat von Akzeptanz

Grund: In einem Gespräch mit dem Vater versuchte dieser geschickt durch Fragen Interna über Kinder und Schulleitung zu erfahren. Dies teilte ich meiner Schulleitung mit. Problem ist nur, er sagte nichts direkt bzw. Konkretes sondern suggestiv, was die Schulleitung nicht verstand aber entsprechend uminterpretierte: z.B. aus "Sind Sie (ich) der Meinung, dass die Schulleitung mit dem Kollegium unzufrieden ist?" wurde bei der Schulleitung "Sie (der Vater) haben gesagt, dass Sie bemerkt haben, dass die Schulleitung ihre Arbeit nicht richtig ausführt!" . Jetzt stehe ich da, wie der "Depp vom Dienst", weil ich im Gespräch mit dem Vater und der Schulleitung nicht zur Schulleitung sagte, dass diese etwas falsch verstanden habe.

Sorry, ganz verständlich sind deine Ausführungen nicht. Aber es sieht so aus, als wenn der Vater sauer ist, dass du ihm nicht auf den Leim gegangen bist. Im Übrigen verstehe ich nicht ganz, warum man ein Gespräch, in dem unlautere Fragen gestellt werden, überhaupt fortsetzt.

Kann man zu dem Dienstgespräch jemanden mitnehmen? Lehrerrat? Kann sinnvoll sein, muss nicht.

Pausi